

In der Kultur im Wiener Botanischen Garten verlieren die Blätter in den nächsten Generationen den xerophilen Bau und passen sich den neuen Lebensbedingungen an. Vergrößerung der Blattfläche, geringere Behaarung, Abnahme der Gesamtdicke des Blattes, speziell der Kutikula, und des Palisadengewebes deuten dies an.

Der Stengel jedoch bleibt in den vier der Übertragung folgenden Generationen konstant niedrig oder wird um ein Geringes (1—2 cm) höher. Durch Feuchtigkeit etwas in die Länge getrieben, wird er unter normalen Verhältnissen wieder niedriger.

Die in der Höhenlage erworbenen Eigenschaften werden von den verschiedenen Organen verschieden festgehalten. Die Assimilationsorgane änderten sich sofort bei Änderung der Lebensbedingungen. Die Fortpflanzungsorgane, bzw. die mit ihnen im nahen Zusammenhange stehenden (Infloreszenz tragende Stengel) zeigten hingegen ein größeres Beharrungsvermögen und änderten sich wenig oder gar nicht:

Mariabrunn, im Jänner 1907.

### Tafel-Erklärung.

Tafel V.

#### *Capsella bursa pastoris.*

Fig. 1, 2, 3. Individuen vom Erdschlag-dagh<sup>1</sup>, in einer Höhe von ca. 2000 m gesammelt, 1902.

Fig. 4, 5. I. Generation, kultiviert aus Samen von Fig. 1, 2, 3 im botanischen Garten Wien, 1903.

Fig. 6, 7. IV. Generation, kultiviert in Mariabrunn, 1906.

Fig. 8. Aus Samen der I. Generation, kultiviert im botanischen Garten Wien, 1904, sehr feucht gehalten.

Fig. 9, 10. Nachkommen aus Samen von Fig. 8, kultiviert im botanischen Garten Wien, 1905, unter normalen Verhältnissen.

## Ein Beitrag zur Kenntnis der Flora der Dinarischen Alpen.

Unter Mitwirkung von A. v. Degen (Budapest)  
verfaßt von E. Jauchem und B. Watzl (Wien).

(Mit 2 Textfiguren.)

(Fortsetzung.<sup>1</sup>)

Lindberg<sup>2</sup>) hält, allerdings mit etwas Reserve, eine anliegend behaarte, aber stark stechende und auch sonst von *G. dalmatica* nicht zu unterscheidende Pflanze für *G. arcuata* Koch, womit ich nach dem oben Gesagten nicht übereinstimmen kann. Vielmehr scheint eben für *G. dalmatica* die abtshende

<sup>1</sup>) Vgl. Jahrg. 1908, Nr. 6, S. 244.

<sup>2</sup>) Iter Austro-Hungaricum, p. 49.

Behaarung nicht so charakteristisch zu sein, wie meistens angenommen worden ist. Tatsächlich kommen in Dalmatien von der starrdornigen *G. dalmatica* an einem und demselben Standorte Exemplare mit reichlicher abstehender Behaarung, solche mit mehr minder reichlicher anliegender Behaarung und solche mit sehr spärlicher anliegender Behaarung vor. Für letztere hat Lindberg den Namen var. *parcepilosa* eingeführt, welchen ich in etwas erweitertem Sinne für alle angedrückt behaarten Exemplare der *G. dalmatica* beibehalten möchte.

Demnach ergibt sich folgende Übersicht der hier behandelten Formen:

1. *Genista dalmatica* Bartl. (*Cytisus silvestris*  $\beta$ . *pungens* Vis.). Behaarung abstehend oder anliegend. Dornen starr und abstehend, seltener etwas weich und anliegend, in diesem Falle aber die Behaarung abstehend.

*a. typica* m. Dornen starr und abstehend. Behaarung abstehend oder aufrecht abstehend.

*$\beta$ . parcepilosa* Lindberg. Dornen starr und abstehend. Behaarung anliegend, mitunter sehr spärlich.

*$\gamma$ . dinarica* m. Dornen weicher, aufrecht abstehend oder fast anliegend. Behaarung abstehend oder aufrecht abstehend, selten fast anliegend.

2. *Genista silvestris* Scop. (*Cytisus silvestris* *a. innocua* Vis.). Behaarung anliegend. Dornen weich und biegsam, anliegend oder aufrecht abstehend, seltener wagrecht abstehend.

*a. genuina* Rehb. Dornen aufrecht abstehend oder anliegend.

*$\beta$ . arcuata* (Koch) Tommasini (*Genista arcuata* Koch). Dornen wagrecht abstehend, meist gebogen, mitunter etwas derber und kräftiger.

*Genista jannensis* Viviani, Elench. plant. hort. botan. Di-Negro (1802), pag. 10<sup>1</sup>) = *G. triangularis* Willdenow, Spec. plant., tom. III, pars II (1803), pag. 939 = *G. triquetra* Waldstein et Kitaibel, Icon. et descr. plant. rar. Hung., II (1805), pag. 167, tab. 153.

Hügelige Hochfläche südwestlich des Jankovo brdo; Klačari vrh; Janski vrh; Südostabhänge des Veliki Bat.

— *sagittalis* L. Hügelige Hochfläche südwestlich des Jankovo brdo; Südostabhänge des Veliki Bat; Nordostabhänge des Gujst; Südostabhänge der Dinara; südlich oberhalb Marića košare; südliches Ende der Ilica planina.

*Cytisus nigricans* L. Buschige Abhänge südlich oberhalb Marića košare.

— *ciliatus* Wahlenbg. Am Saumweg an der Südostseite des Jankovo brdo, ca. 1500—1600 m s. m.

*Ononis antiquorum* L. Steinige Karsthalden bei Vrpolje (D.).

<sup>1</sup>) Zitiert nach Viviani, Florae Italicae fragmenta, fasc. I (1808), pag. 5; vgl. auch A. Fiori, Schedae ad Flor. Ital. exsicc., nr. 580 (1907).

- Ononis spinosa* L. An Wegen am Westhang der Dinara (D.).  
*Medicago falcata* L. Steinige Stellen der unteren Region der Dinara (D.).  
 — *prostrata* Jacq. Steinige Karsthalden am Westhang der Dinara (D.).  
 — *minima* (L.) Desr. Steinige Karsthalden am Westhang der Dinara (D.).  
*Trifolium campestre* Schreb. Steinige Karsthalden am Westhang der Dinara (D.).  
 — *repens* L. Östlicher Rand des Troglavkessels; hügelige Hochfläche südwestlich und südlich des Jankovo brdo; Lagerstellen am Westhang der Dinara (D.).  
 — *montanum* L. Südostabhänge des Veliki Bat; Nordostabhänge des Gujat; Südennde der Ilica planina.  
 — *dalmaticum* Vis. Steinige Karstmulden am Westhang der Dinara (D.).  
 — *arvense* L. Steinige Karsthalden am Westhang der Dinara (D.).  
 — *noricum* Wulf. Östlicher Teil des Troglavkessels; Nordwestabhänge des Janski vrh und Südosthänge des Veliki Bat.  
 — *pratense* L. Nordostabhänge des Gujat, ca. 1600 m; Weiden und steinige Karstmulden der Dinara bis ca. 1400 m (D.).

Auf dem Gujat auch weißblütige Exemplare, die sich aber vom *Trifolium nivale* Sieb. aus den Alpen durch bedeutend kleinere Köpfchen unterscheiden.

- *alpestre* L. Waldrand ostnordöstlich des Jankovo brdo; Nordostabhänge des Gujat.  
*Anthyllis Jacquini* Kerner. Jankovo brdo; Vrsina; Klačari vrh; Lisán; Janski vrh; Veliki Bat; Ostabhänge der Dinara; Kamm der Ilica.  
 — *alpestris* Rehb.

Im Gegensatz zu dem herrschenden Gebrauche dürfte es geboten sein, als Autor zu *Anthyllis alpestris* nicht Kitaibel, sondern Reichenbach zu setzen. Wie schon aus Kerners<sup>1)</sup> Zitaten zu entnehmen ist, findet sich an der vom Index Kewensis angegebenen Stelle bei Schultes<sup>2)</sup> die „*A. alpestris* Kit.“ nicht als Art, sondern als Varietät  $\beta$  der *A. Vulneraria* aufgeführt, noch dazu ohne jedwede zureichende Beschreibung<sup>3)</sup>. Die ausführliche Originaldiagnose Kitaibels wurde erst im Jahre 1863 von A. Kanitz veröffentlicht<sup>4)</sup>. Unabhängig von Kitaibel wurde eine *Anthyllis alpestris*, die unbestrittenerweise dasselbe ist, im Jahre 1840 von Hegetschweiler<sup>5)</sup> aufgestellt.

<sup>1)</sup> Schedae ad Flor. exsicc. Austro-Hung., nr. 435 (1832).

<sup>2)</sup> Österreichs Flora, 2. Aufl., II (1814), S. 317.

<sup>3)</sup> Man erfährt hier nur: „ $\beta$  ist um vieles größer“. — Daraus könnte man eher schließen, daß Schultes die *Anthyllis affinis* Britt. meinte.

<sup>4)</sup> „Pauli Kitaibelli Additamenta ad Floram Hungaricam“, Linnæa, XXXII (1863), pag. 308—642; *Anthyllis*, pag. 612.

<sup>5)</sup> Hegetschweiler und Heer, Flora der Schweiz (1840), S. 693, als „*A. alpestris* nob.“.

Dagegen wird die noch ältere *Anthyllis alpestris* Reichenbach<sup>1)</sup> von Kerner<sup>2)</sup>, Sagorski<sup>3)</sup> und Ascherson<sup>4)</sup> als Synonym zu *A. affinis* Britt. gezogen. Aus Reichenbachs Originalpublikation<sup>5)</sup> läßt sich nun aber entweder schließen, daß er eine von typischer *A. alpestris* spezifisch nicht zu trennende<sup>6)</sup> blaßblätige Form derselben, *A. pallidiflora* Jord. oder *A. baldensis* Kerner im Auge hatte, oder, daß ihm *A. alpestris* und *A. affinis* vorlagen und er die Merkmale der beiden Arten konfundierte. Nach Sagorski<sup>7)</sup> ist nun das letztere der Fall. Da jedoch niemand verwirrenderweise *A. alpestris* Rehb. für *A. affinis* Britt. einsetzen wird, so steht wohl nichts im Wege, den Reichenbachschen Namen im Sinne von *A. alpestris* Kit. zu präzisieren. Sollte dieser Vorgang irgendwelche Bedenken erregen, so wäre *Anthyllis alpestris* Hegetschw. zu schreiben. J.

Nordostabhänge des Gnjat (nach einer Notiz, die sich wahrscheinlich auf *f. dinarica* Beck bezieht).

*Anthyllis alpestris* *f. picta* Beck. Kessel des Troglav (B.); Nordostabhänge des Gnjat (nach einer Notiz); rasige Felsabhänge unter dem Gipfel der Dinara (D.).

— — *f. dinarica* Beck<sup>8)</sup>. Umgebung der Male poljanice; am Saumweg an der Südostseite des Jankovo brdo.

An den Exemplaren des zweitgenannten Standortes sind die Kelche im vorderen Teile dunkel purpurn überlaufen, weshalb wir die Pflanze für *f. picta* Beck hielten. Die Angabe der letztgenannten Form ist daher mit Vorsicht aufzunehmen. J.

— *intercedens* Beck<sup>9)</sup>. Felsen und Schutthalden südlich des Dinargipfels, ca. 1700—1800 m.

Unsere Exemplare stimmen mit der Originalbeschreibung Becks, von den nachstehenden geringfügigen Abweichungen abgesehen, gut überein. Die Blüten sind 15—16 mm lang, die Kelche aufrecht abstehend behaart, nur etwa 11 mm lang. In allen diesen Merkmalen zeigt sich eine Annäherung an *Anthyllis scardica* Wettstein, von der sich unsere Pflanze, abgesehen von

<sup>1)</sup> Flora Germanica excursionaria, pag. 515 (1832).

<sup>2)</sup> Schedae ad Flor. exsicc. Austro-Hung., nr. 436 (1882).

<sup>3)</sup> „Über den Formenkreis der *Anthyllis Vulneraria* L. nebst einigen Betrachtungen über polymorphe Arten“, Deutsche botanische Monatschrift, VIII (1890), S. 129—140; *A. Vulneraria* var. *affinis*, S. 136. — Eine kritische Neubearbeitung der Gruppe von demselben Autor ist in der Allgemeinen botanischen Zeitschrift im Erscheinen begriffen; vgl. dasselbst Jahrg. 1908, Nr. 3, S. 40—43, Nr. 4, S. 55—58 usw.

<sup>4)</sup> Synopsis, VI, 2, pag. 625 (1908).

<sup>5)</sup> „... foliis radicalibus ovali-oblongis longe-petiolatis simplicibus... floribus schroleucis... Auf hohen Alpentriften... (huc *A. vulgaris* Sturm 49. fig. „...).“

<sup>6)</sup> Vgl. außer Kerner und Sagorski noch Beck, Flora von Niederösterreich, II 1 (1892), S. 853.

<sup>7)</sup> Allg. botan. Zeitschr., XIV (1908), S. 55.

<sup>8)</sup> Von E. Sagorski bestimmt.

<sup>9)</sup> Von E. Sagorski revidiert.

etwas größeren Blüten, wesentlich nur noch durch das an der Spitze rot gefärbte Schiffehen unterscheidet. Falls sich dieses Merkmal bei *A. scardica* als nicht konstant erweisen sollte, dürfte sich vielleicht die Vereinigung beider Arten als notwendig ergeben. J.

*Dorycnium germanicum* (Gremli) Rouy. Lichter Buschwald an den Abhängen der Schlucht Sutina; Karstheide in der Umgebung der Doline Kozja jama; Waldlichtung unterhalb des Strmac-Sattels westlich von Grkovei; Ostabhänge der Dinara; Umgebung von Marića košare; Kamm der Ilica (nach Notizen, gehört vielleicht teilweise zur folgenden Varietät).

— — var. *glabrum* Aschers. Steinige, buschige Abhänge der mittleren Region der Dinara (D.).

*Lotus corniculatus* L. f. *ciliatus* Koch. Kessel des Troglav (B.); hügelige Hochfläche südwestlich des Jankovo brdo; steinige Karsthalden am Westhang der Dinara (D.).

— — var. *hirsutus* Koch. Karstterrain oberhalb Ježević.

*Astragalus vesicarius* L. Lišan; Janski vrh; südöstliche Abhänge des Veliki Bat; ca. 1600—1800 m.

*Oxytropis dinarica* Murb. = *Astragalus campestris* W. K., Icon., non Linné. Auf dem höchsten Grate der Dinara, ca. 1700 bis 1800 m (D.).

*Coronilla vaginalis* Lam. Steinige Karsthalden am Westhang der Dinara (D.).

*Hippocrepis comosa* L. Südwesthang des Gebirges oberhalb der Doline Kozja jama; Kessel des Troglav; Jankovo brdo; Vrsina; Janski vrh; südlicher Teil des Kammes der Ilica.

*Onobrychis Tommasinii* Jord. Südwesthang des Gebirges in der Gegend der Doline Kozja jama, ca. 1100 m.

Die Bestimmung ist etwas unsicher, da, ebenso wie bei der folgenden Art, Früchte fehlen.

— *Visianii* Borb. Vrsina; Janski vrh; südöstliche Abhänge des Veliki Bat; ca. 1600—1750 m.

Hierher gehört auch, wie die Nachprüfung des Belegexemplares ergab, die von Stadlmann und Faltis<sup>1)</sup> für die Gipfelregion der Golja als *Onobrychis montana* DC. angegebene Pflanze.

*Vicia Cracca* L. Am Saumweg an der Südostseite des Jankovo brdo; Kamm der Ilica; ca. 1500—1600 m.

Weicht von der typischen Pflanze durch den aufrechten Wuchs ab, unterscheidet sich aber von *Vicia incana* Vill., wie sie mir von anderen bosnischen Gebirgen vorliegt, sehr auffallend durch die bedeutend schwächere Behaarung.

— *villosa* Roth. Bei Marića košare, ca. 800 m.

*Lathyrus pratensis* L. Vrsina; Nordostabhänge des Gnjat, zirka 1500—1700 m.

<sup>1)</sup> Beitrag zur Kenntnis der Flora von West-Bosnien.

**Geraniaceae.**

- Geranium silvaticum* L. Nordostabhänge des Gnjat.  
 — *sanguineum* L. Südende der Ilica.  
 — *pusillum* L. An Lagerstellen um die Sennhütten am Westhang der Dinara (D.).  
 — *Robertianum* L. Kessel des Troglav; Waldrand ostnordöstlich des Jankovo brdo; Wald am Abhang vom Strmac-Sattel gegen Grkoveci; steinige Stellen des Buchenwaldes ober Brizovač (D.); Kamm der Ilica.  
*Erodium cicutarium* (L.) L'Hér. Karstterrain oberhalb Ježević; an Lagerstellen am Westhang der Dinara (D.).

**Oxalidaceae.**

- Oxalis Acetosella* L. Wald am Abhang vom Strmac-Sattel gegen Grkoveci; Buchenwald ober Brizovač (D.).

**Linaceae.**

- Linum catharticum* L. Nordostabhänge des Gnjat.  
 — *tenuifolium* L. Karstterrain oberhalb Ježević; Abhänge der Schlucht Sutina bis über die Waldgrenze; steinige Karsthalden der unteren und mittleren Region der Dinara (D.).  
 — *capitatum* Kit. Gipfelregion und Kessel des Troglav (B.); hügelige Hochfläche südwestlich des Jankovo brdo; Klačari vrh; Janski vrh; Nordostabhänge des Gnjat; Kamm der Ilica.

**Rutaceae.**

- Ruta divaricata* Ten. Steinige Karsthalden der unteren und mittleren Region der Dinara (D.).  
*Haplophyllum patavinum* (L.) Juss. Ebenda an buschigen Stellen (D.).

**Polygalaceae.**

- Polygala major* Jacq. Am Saumweg an der Südostseite des Jankovo brdo; Südende der Ilica.  
 — *croatica* Chodat. Hügelige Hochfläche südwestlich des Jankovo brdo (in der var. *croatica* Beck und var. *multiceps* Borb.); Janski vrh (in der var. *dinarica* Borb.).

**Euphorbiaceae.**

- Mercurialis perennis* L. Kessel des Troglav (B.); Wald am Abhang vom Strmac-Sattel gegen Grkoveci; Buchenwald auf dem Kamme der Ilica.  
*Euphorbia epithymoides* L. An Felsen in der Schlucht Sutina, ca. 600 m s. m.  
 — *verrucosa* Jacq. Abhänge südlich oberhalb Marića košare.

*Euphorbia capitulata* Rehb. Gipfelregion und Kessel des Troglav (B.); Jankovo brdo; Vrsina; Klačari vrh; Lišan; Janski vrh; Veliki Bat; im Felschutt der oberen Region der Dinara (D.); ca. 1500 bis 1900 m.

— *amygdaloides* L. Wald ostnordöstlich des Jankovo brdo; Buchenwald auf dem Kamme der Ilica.

### *Anacardiaceae.*

*Cotinus Coggygria* Scop. Karstwald an den Abhängen der Schlucht Sutina.

### *Aceraceae.*

*Acer platanoides* L. Wald am Abhang vom Strmac-Sattel gegen Grkovci, in den tieferen Lagen.

— *Pseudoplatanus* L.<sup>1)</sup> Wald am Abhang vom Strmac-Sattel gegen Grkovci, in den höheren Lagen.

— *obtusatum* Kit. Karstwald an den Abhängen der Schlucht Sutina; Wald am Abhang vom Strmac-Sattel gegen Grkovci.

— *monspessulanum* L. Karstwald an den Abhängen der Schlucht Sutina.

### *Rhamnaceae.*

*Paliurus australis* Gärtz. Steinige Karsthalden der unteren und mittleren Region der Dinara (D.).

*Rhamnus intermedia* Steud. et Hochst. Abhänge der Schlucht Sutina.

— *fallax* Boiss. Wald am Abhang vom Strmac-Sattel gegen Grkovci; Wald auf dem Kamme der Ilica.

— *rupestris* Scop. Felsige Stellen der unteren Region der Dinara (D.).

### *Malvaceae.*

*Malva moschata* L. Crnilug; lichte Stellen des Waldes am Abhang vom Strmac-Sattel gegen Grkovci.

### *Guttiferae.*

*Hypericum hirsutum* L. Lichte Stellen des Waldes am Abhang vom Strmac-Sattel gegen Grkovci; Kamm der Ilica.

### *Cistaceae.*

*Helianthemum*<sup>2)</sup> *hirsutum* (Thuill.) Kerner. Kamm der Ilica, zirka 1400—1500 m.

— — f. *litorale* (Willk.).

Differt a typo calycibus intra nervos glabris vel subglabris, nitidis.

<sup>1)</sup> Nach Degens Ansicht wohl die var. *subobtusum* DC., welche z. B. im Velebit allein vorkommt. Wir haben keinen Beleg gesammelt.

<sup>2)</sup> Gattung *Helianthemum* von E. Janchen bestimmt.

Karstterrain oberhalb Ježević; Schlucht Sutina und deren Abhänge, an der Südseite des Sanči brdo bis ca. 1400 m ansteigend; Grkovci; steinige Waldblöße unterhalb des Strmac-Sattels; Karsthänge westlich von Uništa; Umgebung von Marića košare.

*Helianthemum glabrum* (Koch) Kerner f. *glaucescens* Murbeck. Jankovo brdo und hügelige Hochfläche südwestlich desselben; Vrsina; Klačari vrh; Janski vrh; Veliki Bat; Nordostabhänge des Gnjat; Schutthalden südlich des Dinaragipfels; ca. 1450—1850 m.

— *canum* (L.) Baumg. f. *balkanicum* Janchen. Janski vrh; Veliki Bat; ca. 1750—1850 m.

Vorherrschend ist die subf. *scardicum* (Grisab.) Grosser, seltener sind Anklänge an die subf. *olympicum* Janchen.

— *rupifragum* Kerner f. *orientale* (Grosser) Janchen. Südlicher Teil des Kammes der Ilica; ca. 1400—1500 m.

Manche Exemplare stark gegen *Helianthemum alpestre* (Jacq.) DC. f. *hirtum* (Koch) Pacher hinneigend.

— — f. *hercegovanicum* (Grosser) Janchen. Abhänge der Schlucht Sutina bis hinauf in die Gegend der Doline Kozja jama; Karsthänge nördlich und westlich von Uništa; Karstheide bei Marića košare; ca. 800—1100 m.

— *alpestre* (Jacq.) DC. f. *hirtum* (Koch) Pacher. Gipfelregion des Troglav (B.), ca. 1900 m, vereinzelt unter der folgenden Form.

— — f. *melanochrix* Beck. Gipfelregion des Troglav; Umgebung der Male poljanice; hügelige Hochfläche südwestlich des Jankovo brdo; Jankovo brdo; Klačari vrh; Lišan; Janski vrh; Veliki Bat; Felsen und Schutthalden in der oberen Region der Dinara (D.); ca. 1500—1900 m.

In Lagen unterhalb etwa 1700—1750 m Meereshöhe meist nicht typisch, sondern in Übergangsformen zu *Helianthemum rupifragum* Kerner f. *hercegovanicum* (Grosser) Janchen.

— *salicifolium* (L.) Mill. Karstterrain oberhalb Ježević.

*Fumana procumbens* (Dun.) Gren. et Godr. Karstterrain oberhalb Ježević; Abhänge der Schlucht Sutina.

### Violaceae.

*Viola tricolor* L. Steinige Karsthalden am Westhang der Dinara (D.); Kamm der Ilica.

W. Becker erklärt auch die von Handel-Mazzetti und Janchen<sup>1)</sup> aus Westbosnien angegebene „*Viola proluxa* Pačić“ sämtlich für *Viola tricolor* L.

— *elegantula* Schott. In der Senkung zwischen Male poljanice und dem Troglavkessel; am Südostfuß und auf der hügeligen Hochfläche an der Südwestseite des Jankovo brdo; ca. 1500 bis 1600 m.

Blüten dunkelviolet.

<sup>1)</sup> Beitrag zur Kenntnis der Flora von West-Bosnien.



*Viola biflora* L. Gipfelregion und Kessel des Troglav (B.); Jankovo brdo; Janski vrh; Felsspalten unter dem Gipfel der Dinara (D.).

### Thymelaeaceae.

*Daphne alpina* L. Umgebung der Male poljanice; Nordostabhänge des Gnjat.

### Oenotheraceae.

*Epilobium montanum* L. Wald am Abhang vom Strmac-Sattel gegen Grkoveci; Buchenwald auf dem Kamme der Ilica.

### Araliaceae.

*Hedera Helix* L. Wald am Abhang vom Strmac-Sattel gegen Grkoveci.

### Umbelliferae.

*Sanicula europaea* L. Wald am Abhang vom Strmac-Sattel gegen Grkoveci.

*Astrantia elatior* Priv. Waldrand ostnordöstlich des Jankovo brdo.

*Eryngium amethystinum* L. Karstterrain oberhalb Ježević; am Westhang des Gebirges etwas unterhalb der Doline Kozja jama.

*Chaerophyllum coloratum* L. Steinige, buschige Stellen der mittleren Region der Dinara (D.).

— *aureum* L. Kamm der Ilica.

*Anthriscus fumarioides* (W. K.) Spreng. Wald am Abhang vom Strmac-Sattel gegen Grkoveci.

*Torilis Anthriscus* (L.) Gmel. Steinige buschige Stellen der mittleren Region der Dinara (D.).

*Caucalis daucoides* L. Äcker bei Crnilog.

*Orlaya grandiflora* (L.) Hoffm. Am unteren Ende der Schlucht Sutina; Ackerränder bei Grkoveci.

*Bifora radians* MB. Äcker bei Crnilog.

*Danna verticillata* (W. K.) Janchen = *Physospermum verticillatum* (W. K.) Vis. Abhänge südlich oberhalb Mariča košare.

*Pleurospermum austriacum* (L.) Hoffm. Schattige felsige Stellen auf dem Kamme der Ilica.

*Bupleurum*<sup>1)</sup> *Sibthorpiianum* Smith, *Florae Graecae prodromus*. I (1806), pag. 179, *Flora Graeca*, III (1819), pag. 58, tab. 264 (optime) = *Bupleurum baldense* Host, *Synopsis plant. Austr.* (1797), pag. 141, *Waldstein et Kitzeibei, Deser. et ic. plant. rar. Hung.*, III (1812), pag. 285, tab. 257, non Turra in *Gloria Ital.*, I (1765), pag. 47 = *Bupleurum exaltatum* Koch, *Synopsis florae Germanicae et Helveticae*, ed. 2 (1843), pag. 319, non Marschall a Bieberstein, *Beschreibung d. Länder zw. d. Flüssen Terek u. Kur am Kaspischen Meere* (1800), S. 156 = *Bupleurum gramineum* Fritsch, *Exkursionsflora I. Öster-*

<sup>1)</sup> Von E. Janchen bestimmt.

reich (1897), S. 413, non Villars, Prospectus de l'hist. plant. Dauph. (1779), pag. 23 = *Bupleurum falcatum* subsp. *neglectum* var. *Silbhorpianum* H. Wolff in sched.

Hügelige Hochfläche südwestlich des Jankovo brdo; Nordostabhänge des Gujat; Abhänge südlich oberhalb Marića košare; Kamm der Ilica.

*Bupleurum aristatum* Bartl.<sup>1)</sup> Karstterrain oberhalb Ježević; steinige Karsthalden am Westhang der Dinara (D.); bei Marića košare.

*Trinia*<sup>2)</sup> *carniolica* Kerner, manusc. = *Trinia pumila* Kerner, Schedae ad Flor. exsicc. Austro-Hung., nr. 1350 (1886), quoad plantam, exclusis synonymis, sine descriptione; non *Trinia pumila* Reichenbach, Flora Germ. excurs., pag. 473 (1832) [quae est *Tr. glauca* (L.) Dum.], nec *Trinia pumila* Kerner, Österr. botan. Zeitschr., XX (1870), pag. 105 [quae est *Tr. Kitarbelii* MB.]; vix *Seseli pumilum* Linné, Systema veget., ed. X (1759), pag. 962.

Differt a *Trinia glauca* (L.) Dum. radice cylindracea elongata, caule a basi divaricate ramosissimo, foliorum lacinis brevioribus nervo conspicuo perductis, fructuum pedicellis brevioribus (sed quam fructus semper longioribus).

Die vorstehend beschriebene Pflanze ist eine Gebirgspflanze, deren Verbreitung, soweit ich dieselbe feststellen konnte, von Krain (Originalstandort Kerners: Krainer Schneeberg) über den Velebit, die Dinarischen Alpen und mehrere andere bosnisch-herzegowinische Gebirge bis Montenegro reicht. Ich verhehle mir keineswegs, daß die angegebenen Unterscheidungsmerkmale nicht vollkommen konstant sind und daß eine eingehende Nachprüfung des Verhältnisses dieser Pflanze zu *Trinia glauca* einerseits und zu *Trinia Dalechampii* andererseits mit Benutzung eines reicheren Materiales, als es mir zu Gebote steht, wünschenswert und notwendig ist, wobei auch zur Frage nach der Berechtigung der generischen Trennung von *Trinia* und *Triniella* Stellung zu nehmen sein wird. Hier war es mir hauptsächlich darum zu tun, einerseits gegenüber der Behauptung Böcks<sup>3)</sup>, daß *Trinia pumila* Kerner, Flor. exsicc. Austro-Hung., nr. 1350 von *Trinia dioica* Kerner, Flor. exsicc. Austr.-Hung., nr. 1349 (= *Tr. glauca*) nicht zu unterscheiden sei, die von Kerner selbst handschriftlich angegebenen Unterschiede (etwas modifiziert) hervorzuheben, andererseits darauf hinzuweisen, daß die echte und ursprüngliche *Trinia carniolica* Kerners nicht identisch ist mit der später dafür gehaltenen, durch äußerst kurze Fruchtsiele ausgezeichneten Pflanze der italienischen und mehrerer balkanischer Gebirge. Die letzt-

<sup>1)</sup> Über die Nomenklatur und Umgrenzung dieser und der nächstverwandten Arten vgl. Wettstein, Beitrag zur Flora Albanien (Bibliotheca botanica, Heft 26, 1892), S. 61 und 64–68.

<sup>2)</sup> Von E. Janchen bestimmt.

<sup>3)</sup> Flora von Südbohemien und der angrenzenden Herzegowina, VII. Teil (Annalen d. naturhist. Hofmuseums Wien, 1895), pag. 301 [188].

erwähnte wird als *Trinia Dalechampii* (Tenore, Flor. Napol. prodrom. [1811], pag. XIX sub *Meo*) zu bezeichnen sein, und es sind zu ihr folgende Synonyme zu ziehen: *Trinia vulgaris* γ. *Dalechampii* De Candolle, Prodr., IV (1830), pag. 104; *Trinia vulgaris* β. *carniolic*a Arcangeli, Compend. flor. Ital. (1882), pag. 271; *Trinia glaberrima* var. *T. bosniaca* Beck, Flora v. Südbosn. u. d. angr. Herzeg., VII. Teil (Ann. naturhist. Hofmus. Wien, 1895), pag. 200 [137]; *Trinia carniolica* „Kerner“ Rigo, Iter Italicum quartum anni 1898, nr. 370, Huter, Österr. botan. Zeitschr. LV (1905), pag. 360; *Triniella carniolica* Calestani in Martelli, Webbia (1905), pag. 147.

Die unliebsame Vermengung der Abruzzenpflanze mit der krainisch-kroatischen geht auf Kerner selbst zurück. Herr Pfarrer Rupert Huter hatte die große Liebenswürdigkeit, mir das Original eines Briefes vom 31. Jänner 1876 zur Verfügung zu stellen, in welchem ihm Kerner die Bestimmungen der von Porta und Rigo im Jahre 1875 in Italien gesammelten Pflanzen mitteilt. In demselben heißt es bezüglich der auf dem Monte Morrone (Majella) gesammelten *Trinia*: „Ist genau dieselbe *Trinia*, welche ich auf der Kuppe des Krainer Schneeberges massenhaft antraf und im Herbar [als] *Trinia carniolica* bezeichnete. Sie findet sich auch auf der Alpe Plisevitza in Kroatien . . . .“. Zu dieser Zeit bezeichnete Kerner noch (wie 1870) die *Trinia Kitaibeli* als *Tr. pumila* (L.), welchen Namen er später (1886) auf seine *Tr. carniolica* übertrug, ohne diesen Manuskriptnamen zu nennen. Ich habe gemeinsam mit Dr. A. Ginzberger *Trinia carniolica* Kerner an ihrem Originalstandort auf dem Krainer Schneeberg leider nur in blühenden männlichen Individuen gesammelt. Dieselben sind allerdings schwer von *Tr. Dalechampii*, dagegen leicht durch die Gestalt der Wurzel von *Tr. glauca* zu unterscheiden.

Gipfelregion des Troglav; Jankovo brdo; Janski vrh; Veliki Bat; Nordostabhänge des Gnjat; ca. 1500—1900 m.  
*Carum Carvi* L. Weiden der oberen Terrassen am Westhang der Dinara (D.).

*Bunium divaricatum* Bert. Äcker bei Crnilug.

*Pimpinella saxifraga* L. Steinige buschige Stellen der mittleren Region der Dinara (D.).

— *alpina* Host. Steinige grasige Abhänge an der Westseite der Dinara, gern in *Festuca-pungens*-Beständen (D.).

*Seseli tomentosum* Vis. Felsspalten der Schlucht ober Vrpolje (D.).  
Auch an Felsen an der Kerka unterhalb Knis (D.).

*Athamanta Haynaldi* Borb. et Uechtr. Umgebung der Male poljanice; Nordostabhänge des Gnjat; Felsen an der Südseite der Dinara in der obersten Region; Kamm der Illica (sämtlich nach Notizen, die sich vielleicht auch auf die folgende Varietät beziehen).

— — var. *pilosa* Wettst. Jankovo brdo; Janski vrh.

- Cnidium silaifolium* (Jacq.) Simk. Abhänge der Schlucht Sutina; steinige buschige Stellen der mittleren Region der Dinara (D.).
- Ligusticum Seguierei* (L. f.) Koch. Kessel des Troglav (B.); Kamm der Ilica (nach Notizen, die sich vielleicht in beiden Fällen auf die var. *dinaricum* Beck beziehen).
- Ferulago silvatica* (Bess.) Rehb. Abhänge südlich oberhalb Marića košare.
- Heracleum Sphondylium* L. Obere Terrasse am Westhang der Dinara (D.).
- *sibiricum* L. Wiese nächst dem Privia-Sattel nördlich von Uništa; Wiese bei Marića košare.
- *Orsinii* Guss. Schutthalden des Troglavkessels (wohl mit dem von Beck dorthier angegebenen *Heracleum pyrenaicum* identisch); Abhänge des Jankovo brdo gegen die Aldukovačka lokva; Schutthalden unter den Nordabstürzen der Dinara.
- Tordylium maximum* L. Bei Crnilug.
- Laserpitium Siler* L. Auf dem ganzen Kamme der Ilica häufig.
- *latifolium* L. Auf dem Kamme der Ilica stellenweise.
- *marginatum* W. K. Kessel des Troglav (B.); am steinigem Waldrand ostnordöstlich des Jankovo brdo.
- Daucus Carota* L. Steinige Karsthalden am Westhang der Dinara (D.).

### *Cornaceae.*

- Cornus sanguinea* L. Karstwald an den Abhängen der Schlucht Sutina.

### *Pirolaceae.*

- Pirola uniflora* L. Unter den Nordabstürzen der Dinara.
- *minor* L. Wald östlich des Suhi vrh nordwärts der Dinara.
- Monotropa Hypopitys* L. var. *hirsuta* Roth. Buchenwald oberhalb Brizovač (D.).

### *Ericaceae.*

- Arctostaphylos Uva ursi* (L.) Spreng. Nordostabhänge des Gnjat; an der Südseite der Dinara in der obersten Region; auf dem Kamme der Ilica mehrfach.
- Vaccinium Vitis idaea* L. Abhänge des Jankovo brdo gegen die Aldukovačka lokva.
- *Myrtillus* L. Nordöstlich der Male poljanice; Nordostabhänge des Gnjat.

### *Primulaceae.*

- Primula Columnae* Ten. Kessel des Troglav; Waldwiesen an dem Strmac-Sattel westlich von Grkovec; Buchenwald ober Brizovač (D.); an rasigen Felsabhängen unter dem Gipfel der Dinara (D.); Kamm der Ilica.
- Androsace villosa* L. Kessel des Troglav; hügelige Hochfläche südwestlich des Jankovo brdo; Jankovo brdo; Vrsina; Klačari

vrh; Lišan; Janski vrh; Veliki Bat; Nordostabhänge des Gnjat; felsige Stellen des Kammes der Ilica.

*Androsace lactea* L. Ostrand des Troglavkessels (B.).

*Anagallis femina* Mill. = *Anagallis coerulea* Schreb. Lichte Stellen des Karstwaldes an den Abhängen der Schlucht Sutina; Karstheide am Südwesthang des Gebirges unterhalb der Doline Kozja jama.

### *Plumbaginaceae.*

*Armeria canescens* Host. Lišan; Janski vrh; Veliki Bat; Südosthang der Dinara; obere Terrassen am Westhang der Dinara (D.).

### *Oleaceae.*

*Fraxinus Ornus* L. Karstwald an den Abhängen der Schlucht Sutina; steinige felsige Stellen der mittleren Region der Dinara (D.).

### *Gentianaceae.*

*Gentiana symphyandra* Murbeck. Kessel des Troglav (B.); Waldrand ostnordöstlich des Jankovo brdo; Nordostabhänge des Gnjat; Kamm der Ilica.

— *asclepiadea* L. Umgebung der Male poljanice.

— *tergestina* Beck. Hügelige Hochfläche südwestlich des Jankovo brdo; Vrsina; Lišan; Nordostabhänge des Gnjat; steinige Karsthalden in der oberen Region der Dinara (D.); Südende des Kammes der Ilica.

— *utriculosa* L. Nordostabhänge des Gnjat; Abhänge südlich oberhalb Marića košara.

### *Asclepiadaceae.*

*Cynanchum Vincetoxicum* (L.) R. Br. Kessel des Troglav; Kamm der Ilica.

### *Boraginaceae.*

*Heliotropium europaeum* L. An Wegen in der unteren Region der Dinara (D.).

*Cynoglossum officinale* L. Lichte Stellen des Waldes am Abhang vom Strmac-Sattel gegen Grkovci (Bestimmung nicht vollkommen sicher, da Früchte fehlen).

*Lappula echinata* Gilib. Am unteren Ende der Schlucht Sutina.

*Symphytum tuberosum* L. Kessel des Troglav; in der östlichen Umgebung des Jankovo brdo mehrfach; zwischen Krummholz in der obersten Region der Dinara; Buchenwald auf dem Kamme der Ilica.

*Anchusa officinalis* L. Ackerränder bei Crnilug.

— *Barrelieri* Vitm. Ackerränder bei Crnilug.

*Pulmonaria angustifolia* L. Kessel des Troglav (B.); Umgebung der Male poljanice.

- Pulmonaria officinalis* L. Waldrand ostnordöstlich des Jankovo brdo.  
*Myosotis suaveolens* W. K. Gipfelregion und Kessel des Troglav (B.);  
 hügelige Hochfläche südwestlich des Jankovo brdo; Jankovo  
 brdo; Vrsina; Klačari vrh; Lišan; Veliki Bat; Nordostabhänge  
 des Gnjat; Felsen und Schutthalden der oberen Region der Dinara;  
 Kamm der Ilica.  
*Molthea petraea* (Purtschlg.) Rehb. An den Felsen der Doline  
 Kozja jama in großer Menge.  
*Lithospermum officinale* L. Lichte Stellen des Waldes am Abhang  
 vom Strmac-Sattel gegen Grkovei.  
*Oncosma stellulatum* W. K. Felsige Westabstürze des Kammes  
 der Ilica.  
*Cerintho glabra* Mill. = *Cerintho alpina* Kit. Schutthalden unter  
 den Nordabstürzen der Dinara.  
*Echium vulgare* L. Abhänge der Schlucht Sutina.

### Labiatae.

- Ajuga reptans* L. Wald am Abhang vom Strmac-Sattel gegen  
 Grkovei.  
 — *genevensis* L. Unteres Ende der Schlucht Sutina; Kessel des  
 Troglav (B.); Waldrand ostnordöstlich des Jankovo brdo; Veliki Bat.  
 — *Chamaecypitys* (L.) Schreb. Unteres Ende der Schlucht Sutina.  
*Teucrium montanum* L. Abhänge der Schlucht Sutina bis hinauf  
 in die Gegend der Doline Kozja jama; Nordostabhänge des Gnjat;  
 Karsthänge westlich von Uništa; steinige Karsthalden am West-  
 hang der Dinara bis in die obere Region (D.); Karstheiden bei  
 Marića košare; Südensende des Kammes der Ilica.  
 — *Polium* L. Karstterrain oberhalb Ježević; steinige Karsthalden  
 in der unteren Region der Dinara (D.).  
 — *Chamaedrys* L. Karstterrain oberhalb Ježević; steinige Karst-  
 halden am Westhang der Dinara (D.).  
 — *Betrys* L. An Wegen in der unteren Region der Dinara (D.).  
 — *Arduini* L. Im untersten Teile der Schlucht Sutina.  
*Scutellaria alpina* L. Felsen und Schutthalden des Troglavkessels<sup>1)</sup>;  
 Umgebung der Male poljanica; Nordostabhänge des Gnjat; Fels-  
 gerölle der obersten Region der Dinara (D.).  
*Marrubium vulgare* L. Karstterrain oberhalb Ježević; steinige  
 Karsthalden der unteren Region der Dinara (D.).  
 — *candidissimum* L. Karstterrain oberhalb Ježević; steinige  
 Karsthalden der unteren Region der Dinara (D.).  
*Sideritis montana* L. Karstterrain oberhalb Ježević; Abhänge der  
 Schlucht Sutina in den untersten Lagen.  
*Nepeta Cataria* L. Am unteren Ende der Schlucht Sutina.  
 — *pannonica* L. Karstheiden bei Marića košare und bei Grahovo.

<sup>1)</sup> Unsere Exemplare entsprechen nicht der von Beck dortselbst ge-  
 sammelten f. *bicolor* Beck.

*Brunella grandiflora* (L.) Jacq. Abhänge der Schlucht Sutina; Karsthänge nördlich und nordwestlich von Uništa; Karstheiden in der Umgebung von Marića košare.

— *vulgaris* L. Unteres Ende der Schlucht Sutina; Wald am Abhang vom Strmac-Sattel gegen Grkovei.

— *laciniata* L. Karstterrain oberhalb Ježević; in den oberen Karstmulden am Westhang der Dinara (D.).

*Melittis Melissophyllum* L. Waldrand ostnordöstlich des Jankovo brdo; Buchenwald auf dem Kämme der Ilica.

*Galeopsis Ladanum* L. Abhänge der Schlucht Sutina.

*Lamium luteum* (Huds.) Krock. Kessel des Troglav (B.); Waldrand ostnordöstlich des Jankovo brdo; hügelige Hochfläche südwestlich des Jankovo brdo; Schutthalden an der Südseite der Dinara in der obersten Region; Wald auf dem Kämme der Ilica.

*Leonurus Cardiaca* L. Ruderalplätze bei Crnilog.

*Stachys italica* Mill. Karstterrain oberhalb Ježević.

— *germanica* L. Brachäcker bei Grkovei; steinige Karsthalden der unteren Region der Dinara (D.).

— *alpina* L. Wald am Abhang vom Strmac-Sattel gegen Grkovei.

— *silvatica* L. Wald am Abhang vom Strmac-Sattel gegen Grkovei.

— *anua* L. Neben einem Acker am unteren Ende der Schlucht Sutina; Acker bei Crnilog.

— *karstiana*<sup>1)</sup> (Borb.) Handel-Mazzetti<sup>2)</sup>. Ackerränder bei Crnilog; Umgebung von Marića košare; ca. 750—950 m.

— *subcrenata* Vis. Karstheiden am Südwesthang des Gebirges in der Gegend der Doline Kozja jama; Umgebung der Male poljanice; steinige Karsthalden der unteren und der mittleren Region der Dinara (D.); felsige Stellen des Kammes der Ilica; scheint im Maximum bis etwa 1550 m anzusteigen.

— *petrogena* Handel-Mazzetti et Janchen<sup>3)</sup>. Felsen und Schutthalden des Troglavkessels (wohl mit der von Beck dortber angegebenen *Stachys subcrenata* identisch); Janski vrh; Felsen und Schutthalden an der Südseite der Dinara in der obersten Region; ca. 1600—1800 m — neu für Dalmatien.

Es ist schon seinerzeit darauf hingewiesen worden, daß sich diese Art von der vorhergenannten regional abgliedert, daß daher wechselseitige Annäherungsformen nicht wundernehmen

<sup>1)</sup> Diese und die folgenden *Stachys*-Arten von E. Janchen bestimmt.

<sup>2)</sup> Beitrag zur Kenntnis der Flora von West-Bosnien. — Daß der Verfasser der kritischen Besprechung der Formen aus der *Stachys-recta*-Gruppe, wie überhaupt fast aller in der genannten Arbeit enthaltenen kritischen Erörterungen, einzig und allein Handel-Mazzetti ist, wiewohl er in übergroßer Bescheidenheit seine Person nirgends hervortreten läßt, kann Eingeweihten nicht entgangen sein. Der Fernstehende mag dies daraus entnehmen, daß es daselbst in einer Fußnote zu *Stachys labiosa* Bert. heißt: „Dazu gehört auch die von mir in Ost. bot. Zeitschrift, LfV (1904), p. 238, aus Tirol angegebene *St. Airta* (Ten.)...“, und man an der zitierten Stelle eine Arbeit Handel-Mazzettis findet. J.

<sup>3)</sup> Beitrag zur Kenntnis der Flora von West-Bosnien.

dürfen. Es ist aber wohl kein reiner Zufall, daß die einzigen bisher bekannt gewordenen Standorte der *Stachys petrogena*, Šator, Troglav, Janski vrh und Dinara, zugleich die einzigen in diesem Gebiete sind, an welchen *Leontopodium alpinum* vorkommt.

*Stachys officinalis* (L.) Trevisan. Auf einer Wiese bei Crnilug.

— *velebatica* Kerner. Abhänge der Schlucht Sutina; Abhänge südlich oberhalb Marića košare.

Unsere Exemplare weichen von den Kernerschen Originalen durch etwas schwächere Behaarung ab.

— *Alopecurus* (L.) Benth. Schutthalden des Troglavkessels (wohl mit der von Beck dorthier angegebenen *Betonica Jacquini* identisch); südliche Abhänge des Veliki Bat.

*Salvia glutinosa* L. Wald am Abhang vom Strmac-Sattel gegen Grkovci.

— *verticillata* L. Am unteren Ende der Schlucht Sutina.

*Satureia montana* L. Am unteren Ende der Schlucht Sutina; steinige Karsthalden der unteren Region der Dinara (D.)<sup>1)</sup>.

— *cuneifolia* Ten. Steinige Karsthalden der unteren Region der Dinara (D.).

— *croatica* (Pers.) Briq. Felsen des Troglavkessels (B.); Felspalten der oberen Region der Dinara (D.); Kamm der Ilica.

— *Nepeta* (L.) Scheele. Buschige Stellen der mittleren Region der Dinara (D.).

— *vulgaris* (L.) Fritsch. Abhänge der Schlucht Sutina; lichte Stellen des Waldes am Abhang vom Strmac-Sattel gegen Grkovci.

— *Acinos* (L.) Scheele. Karstterrain oberhalb Ježević; Karstheide am Südwesthang des Gebirges unterhalb der Doline Kozja jama; steinige Karsthalden, Wege am Westhang der Dinara (D.).

— *patavina* (Jacq.) Degen = *Calamintha patavina* (Jacq.) Host. Steinige buschige Stellen der mittleren Region der Dinara (D.).

— *alpina* (L.) Scheele. Gipfelregion und Kessel des Troglav (B.); hügelige Hochfläche südwestlich des Jankovo brdo; Vrsina; Lisán; Nordostabhänge des Gnjat.

*Origanum vulgare* L. Schlucht Sutina; lichte Stellen des Waldes am Abhang vom Strmac-Sattel gegen Grkovci; steinige Karsthalden am Westhang der Dinara (D.); im Buchenwald ober Brizovač (D.)<sup>2)</sup>.

*Thymus striatus* Vahl. Ostrand des Troglavkessels (B.); Umgebung der Male poljanice; Jankovo brdo; Vrsina; Janski vrh; Veliki Bat; Nordostabhänge des Gnjat; Südosthänge der Dinara bei

<sup>1)</sup> Wurde uns von Degen als *Satureia variegata* Host mitgeteilt; wir halten jedoch diese von *S. montana* nicht für spezifisch verschieden.

<sup>2)</sup> Nach freundlicher Mitteilung Degens gehört die Pflanze aus den Dinarischen Alpen zu *f. latebracteatum* Beck.



ca. 1400 m; Felsen der oberen Region der Dinara (D.)<sup>1)</sup>; Kamm der Ilica.

*Thymus subcitratus* Schreb. Buschige steinige Stellen der mittleren Region der Dinara (D.).

— *balkanus* Borb.<sup>2)</sup> Waldrand ostnordöstlich des Jankovo brdo; Vrsina; Klačari vrh; Gerölle unter dem Gipfel der Dinara (D.).

Auch der von Handel-Mazzetti und Janchen<sup>3)</sup> vom Šator und von der Plaženica angegebene *Thymus Kernerii* gehört hierher. Letztgenannte Art scheint sich weniger durch die Nervatur als durch Wuchs und Blattform zu unterscheiden. Übrigens hat Beck<sup>4)</sup> vom Troglav einen *Thymus Kernerii* Borb. f. *oblongifolius* beschrieben.

(Fortsetzung folgt.)

## Beiträge zur Kenntnis der Bryophyten von Persien und Lydien.

Von Viktor Schiffner (Wien).

Mit 3 Tafeln (VII—IX) und 1 Textabbildung.

(Fortsetzung.<sup>5)</sup>)

25. *Didymodon rigidulus* Hed. var. *propaguliferus* Schiffn. — Caucasia: Grusinische Heerstraße, zwischen den Stationen Mleti und Hasbek; c. fr. — 10. VIII. 1902 (Bornm., Iter Pers. alt. 1902, Nr. 5924).

26. *Barbula convoluta* Hedw. — Caucasia: Grusinische Heerstraße, an Mauern bei Mleti (zwischen Tiflis und Wladikaukas); c. fr. — 10. VIII. 1902 (Bornm., Iter Pers. alt. Nr. 5922). — Persia bor.: Enseli, prope Basian, cum *Funaria hygrometrica*. — 22. IV. 1902 (Bornm., Iter Pers. alt. 1902, Nr. 5880b).

Anm. Ist neu für Persien; aus dem Kaukasus ist sie bereits nachgewiesen.

27. *Barbula commutata* Jur. — Lydia: In regione pincetorum montis „Takhtali-dagh“ ditionis urbis Smyrna, cum *Pterogonio gracili*, 700—800 m. — 26. V. 1906 (Bornm., Lyd. et Cariae pl. exs., Nr. 10.079d).

28. *Barbula fallax* Hedw. var. *crispula* Warnst. — Lydia: In monte „Takhtali-dagh“, 700—800 m. — 26. V. 1906 (Bornm., Lyd. et Cariae pl. exs. 1906, Nr. 10.079c).

<sup>1)</sup> Wurde uns von Degen als *Thymus acicularis* W. K. mitgeteilt. Über die Gliederung von *Thymus striatus* Vahl vgl. auch Heter, „Herbarstudien“ in Österr. botan. Zeitschr., 1907.

<sup>2)</sup> Unsere Exemplare von J. Velenovský revidiert.

<sup>3)</sup> Beitrag zur Kenntnis der Flora von West-Bosnien.

<sup>4)</sup> Ein botanischer Ausflug auf den Troglav bei Livno.

<sup>5)</sup> Vgl. Jahrg. 1908, Nr. 6, S. 226.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische  
Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische  
Botanische Zeitschrift = Plant Systematics](#)

and Evolution

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: 058

Autor(en)/Author(s): Janchen Erwin Emil  
Alfred, Watzl B.

Artikel/Article: Ein Beitrag zur Kenntnis  
der Flora der Dinarischen Alpen. Unter  
Mitwirkung von A. v. Degen (Budapest)

288-304